

Die Entwicklung der Direktinvestitionen im Jahr 2001

Übersicht

Dieser Bericht erläutert die Ergebnisse der Direktinvestitionserhebung 2001. Der erste Teil behandelt die schweizerischen Direktinvestitionen im Ausland. Er zeigt die Kapitalexporte (Investitionen), die Kapitalbestände (schweizerische Beteiligungen an Unternehmen im Ausland), die Kapitalerträge und den Personalbestand bei den Tochterunternehmen im Ausland. Der zweite Teil des Berichts kommentiert die ausländischen Direktinvestitionen in der Schweiz. Er geht auf die Kapitalimporte (Investitionen in der Schweiz), die Kapitalbestände (ausländische Beteiligungen an Unternehmen in der Schweiz) und die ans Ausland geleisteten Kapitalerträge ein.

1 Die schweizerischen Direktinvestitionen im Ausland

Kapitalexporte

Die Kapitalexporte für Direktinvestitionen im Ausland nahmen von 75 Mrd. im Vorjahr auf 29 Mrd. Franken im Jahr 2001 ab. Sie gingen damit zum ersten Mal seit 1995 zurück. Entscheidend dafür war der Rückgang der Firmenübernahmen und Fusionen. Diese Entwicklung entspricht einem weltweiten Trend. Sie folgt auf eine Phase mit aussergewöhnlich starkem Wachstum der grenzüberschreitenden Übernahmen und Zusammenschlüsse, die ihren Höhepunkt in den Jahren 1999 und 2000 erreicht hatte. Verluste der Banken, Versicherungen und Holdinggesellschaften bei den Beteiligungen in den USA und in Grossbritannien führten im Jahr 2001 ausserdem zu einer massiven Abnahme der ebenfalls als Direktinvestitionsflüsse klassierten einbehaltenen Gewinne (reinvestierte Erträge) auf 5 Mrd. Franken. Im Jahr 2000 hatten die einbehaltenen Gewinne noch 17 Mrd. Franken betragen. In Form von Konzernkrediten wurde eine Milliarde Franken weniger als im Vorjahr exportiert.

Die Banken zogen im Jahr 2001 eine Milliarde Franken aus ihren ausländischen Beteiligungen ab, während sie im Vorjahr noch Kapitalexporte von 31 Mrd. Franken getätigt hatten. Grösste Kapitalexporteure waren im Jahr 2001 die überwiegend ausländisch beherrschten Finanz- und Holdinggesellschaften mit 10 Mrd. Franken, gefolgt von der Versicherungsbranche mit 7 Mrd. Franken. Die Direktinvestitionen des Industriesektors gingen um zwei Drittel auf 9 Mrd. Franken zurück. Dabei investierte die Maschinenindustrie 3 Mrd. und die Branchengruppen Chemie und Elektronik je 2 Mrd. Franken.

Die regionale Gliederung der Direktinvestitionen zeigt, dass sich die Kapitalexporte in die EU von 29 Mrd. Franken im Vorjahr auf 10 Mrd. Franken im Jahr 2001 verminderten. Aus Irland und Belgien floss Kapital zurück in die Schweiz, die Direktinvestitionen in Grossbritannien wiesen einen starken Rückgang auf. In Deutschland, Luxemburg und in Italien wurde dagegen erheblich mehr als im Vorjahr investiert. In die USA flossen noch 9 Mrd. Franken, gegenüber 34 Mrd. Franken vor Jahresfrist. In den mittel- und südamerikanischen Offshore-Finanzzentren wurden 5 Mrd. Franken investiert, in erster Linie durch Versicherungen und Holdinggesellschaften (Vorjahr 9 Mrd. Franken).

Kapitalbestand

Der Direktinvestitionsbestand im Ausland erhöhte sich im Jahr 2001 um 9% auf 416 Mrd. Franken. Die Zunahme fiel geringer aus als in den letzten Jahren, was hauptsächlich die schwächere Akquisitionstätigkeit widerspiegelt. Der Anteil des Industriesektors am Kapitalbestand nahm weiter von 33% auf 30% ab. In der Elektronikbranche führten Verluste und Änderungen in der Rechnungslegung zu einer Abnahme des Kapitalbestandes um 5 Mrd. auf 11 Mrd. Franken. Die Unternehmen des Dienstleistungssektors erhöhten den Kapitalbestand im Ausland um 35 Mrd. auf 292 Mrd. Franken. Besonders gross war der Kapitalaufbau bei den Versicherungen und bei Finanz- und Holdinggesellschaften. Die Transport- und Kommunikationsbranche verdoppelte den Kapitalbestand akquisitionsbedingt auf 7 Mrd. Franken.

Schweizerische Direktinvestitionen im Ausland in Mrd. Franken

	2000 ^r	2001 ^p	Prozentuale Veränderung zum Vorjahr
Kapitalexporte	75,4	29,2	-61,3
Kapitalbestand	381,9	415,6	8,8
Kapitalerträge	44,1	31,7	-28,1

r = revidiert, p = provisorisch

Aufgeschlüsselt nach Regionen reduzierte sich der Anteil der USA am Kapitalbestand um einen Prozentpunkt auf 23% und derjenige der EU um zwei Prozentpunkte auf 47%. Innerhalb der EU entwickelten sich die Kapitalbestände uneinheitlich. Während sich der Bestand in Luxemburg und in den skandinavischen Ländern markant erhöhte, ging er in den Niederlanden, Irland und Frankreich zurück. In Deutschland befand sich wie im Vorjahr 6% des Kapitalbestandes. Bemerkenswert ist der Anstieg des Anteils der Offshore-Finanzzentren Mittel- und Südamerikas am Kapitalbestand von 12% auf 14%.

Kapitalerträge

Die Erträge auf dem Direktinvestitionskapital setzen sich aus den Dividenden auf dem Beteiligungskapital, den Nettozinsen auf den Konzernkrediten und den reinvestierten Erträgen zusammen. Im Jahr 2001 verringerten sich die Kapitalerträge auf dem Direktinvestitionskapital im Ausland um knapp ein Drittel auf 32 Mrd. Franken. Davon wurden 27 Mrd. Franken in die Schweiz transferiert und 5 Mrd. Franken im Ausland reinvestiert. Besonders stark gingen die Direktinvestitionerträge der chemischen Industrie und der Versicherungsbranche zurück. Im Bankensektor wurde sogar ein Verlust verzeichnet. Die ausländisch beherrschten Finanz- und Holdinggesellschaften steigerten dagegen die Direktinvestitionerträge von 7 Mrd. auf 11 Mrd. Franken.

Personalbestand

Der Personalbestand in den ausländischen Beteiligungen nahm im Jahr 2001 um 3 Prozent auf 1,72 Millionen ab. Der Rückgang ist auf die überwiegend ausländisch beherrschten Finanz- und Holdinggesellschaften zurückzuführen, die im Jahr 2001 deutlich weniger Personal im Ausland auswiesen. Leicht rückläufige Personalbestände verzeichneten die Textilindustrie und die Branchengruppe Chemie. Die übrigen Branchen erhöhten den Personalbestand im Ausland.

2 Die ausländischen Direktinvestitionen in der Schweiz

Kapitalimporte

Die Kapitalimporte für Direktinvestitionen in der Schweiz sanken im Jahr 2001 um mehr als die Hälfte auf 15 Mrd. Franken. Ausschlaggebend dafür war die Reduktion der einbehaltenen Gewinne von 11 Mrd. auf eine Milliarde Franken. Die Akquisitionen und Kapitalerhöhungen gingen dagegen nur leicht zurück und erreichten mit 15 Mrd. Franken annähernd den im Vorjahr ausgewiesenen Höchstwert von 19 Mrd. Franken.

Aus dem Industriesektor zogen die ausländischen Investoren 2 Mrd. Franken ab. Im Vorjahr waren aufgrund ausserordentlich grosser Akquisitionen 16 Mrd. Franken in den Industriesektor geflossen. Die ausländischen Investitionen im Dienstleistungssektor erreichten mit 17 Mrd. Franken einen leicht höheren Wert als im Vorjahr (16 Mrd.). Davon flossen 6 Mrd. in den Transport- und Kommunikationsbereich und 5 Mrd. Franken in Finanz- und Holdinggesellschaften.

Nach Ländern aufgeschlüsselt lässt sich der Rückgang der gesamten ausländischen Direktinvestitionen im Wesentlichen auf die verminderten Kapitalimporte aus Nordamerika zurückführen. Sie gingen um 16 Mrd. auf 2 Mrd. Franken zurück. Die Direktinvestitionen aus der EU blieben mit 12 Mrd. Franken praktisch stabil. Davon stammten 7 Mrd. Franken aus den Niederlanden (Vorjahr eine Milliarde Franken). Deutsche Unternehmen zogen eine Milliarde Franken ab. Im Vorjahr hatten die Direktinvestitionsimporte aus Deutschland 4 Mrd. Franken betragen.

Ausländische Direktinvestitionen in der Schweiz in Mrd. Franken	2000 ^r	2001 ^p	Prozentuale Veränderung zum Vorjahr
Kapitalimporte	32,5	15,0	-54,0
Kapitalbestand	142,1	149,7	5,4
Kapitalerträge	17,8	13,3	-25,3

r = revidiert, p = provisorisch

Kapitalbestand

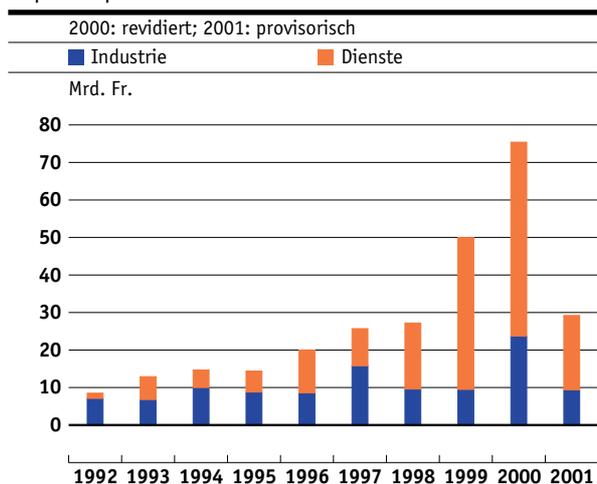
Der ausländische Kapitalbestand in der Schweiz erhöhte sich im Jahre 2001 um 5 Prozent auf 150 Mrd. Franken. Einen Zuwachs wiesen die Chemie, die Banken sowie die Branche «Transporte und Kommunikation» auf. In der Branche «übrige Dienste» verdoppelte sich der ausländische Direktinvestitionsbestand aufgrund der Erweiterung des Erhebungskreises. Infolge von Verlusten ging der Kapitalbestand in der Elektronikbranche zurück. Nach Regionen gegliedert entfielen im Jahr 2001 62% des Kapitalbestandes auf die EU (Vorjahr 60%). Vor allem Unternehmen aus Dänemark, Luxemburg und den Niederlanden erhöhten ihren Kapitalbestand in der Schweiz. Der Anteil der USA am ausländischen Kapitalbestand in der Schweiz ging um einen Prozentpunkt auf 34% zurück.

Kapitalerträge

Die Kapitalerträge auf dem ausländischen Direktinvestitionskapital in der Schweiz verringerten sich im Jahr 2001 um ein Viertel auf 13 Mrd. Franken. Davon wurden 12 Mrd. Franken ins Ausland transferiert und eine Milliarde Franken in der Schweiz reinvestiert. In den meisten Branchen waren die Kapitalerträge deutlich tiefer als im Vorjahr. Die Elektronik- sowie die Transport und Kommunikationsbranche wiesen sogar Verluste aus. Dagegen konnten die Finanz- und Holdinggesellschaften die Kapitalerträge um 4 Mrd. auf 11 Mrd. Franken steigern.

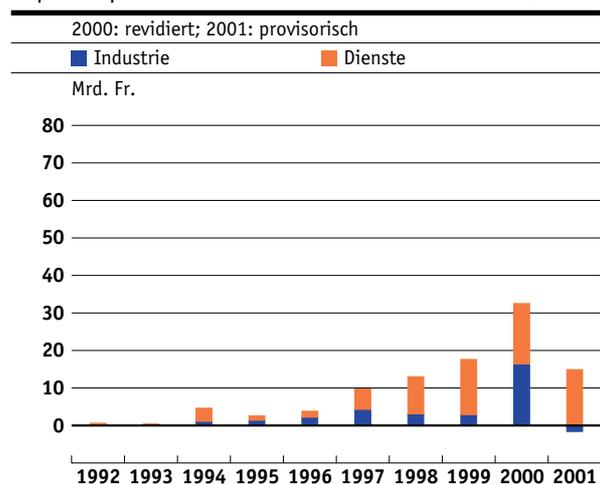
Kapitalexporte

Grafik 1



Kapitalimporte

Grafik 2



Erläuterungen

Begriff

Mit Direktinvestitionen soll ein dauerhafter und direkter Einfluss auf die Geschäftstätigkeit eines Unternehmens im Ausland ausgeübt werden. Eine Direktinvestition liegt normalerweise dann vor, wenn ein Investor sich mit mindestens 10% am stimmberechtigten Kapital einer Unternehmung im Ausland beteiligt oder im Ausland eine Tochtergesellschaft oder eine Filiale gründet.

Erhebung

Die Schweizerische Nationalbank erhebt jährlich und quartalsweise die grenzüberschreitenden Beteiligungen, d. h. die schweizerischen Direktinvestitionen im Ausland und die ausländischen Direktinvestitionen in der Schweiz. Stichtag für die Erhebung ist jeweils Ende Jahr bzw. Ende Quartal.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Erhebungen der Direktinvestitionen ist Artikel 2 des Bundesstatistikgesetzes vom 9. Oktober 1992. In der Verordnung über die Durchführung von statistischen Erhebungen des Bundes vom 30. Juni 1993 ist die Nationalbank als Erhebungsstelle bezeichnet. Die Teilnahme an der Erhebung ist obligatorisch für alle Unternehmen, deren Direktinvestitionskapital mindestens 10 Mio. Franken beträgt.

Erhebungsgegenstand

Die jährliche Erhebung umfasst die Kapitalbestände (Beteiligungskapital und Konzernkredite), die Finanzbewegungen auf dem Beteiligungskapital (Gründung, Erwerb, Verkauf, Kapitalerhöhungen usw.) und den Konzernkrediten sowie die reinvestierten Erträge. Reinvestierte Erträge sind jener Teil des Geschäftsergebnisses, der nicht ausgeschüttet wird. Sie ermöglichen den Aufbau der Direktinvestitionsposition, ohne dass ein eigentlicher Kapitalexport stattfindet. Weiter werden die Firmen über die Zahl der im Inland und in den ausländischen Tochtergesellschaften oder Filialen beschäftigten Personen befragt.

Die Angaben über die transferierten Erträge stammen aus der quartalsweisen Erhebung der Direktinvestitionen. Sie setzen sich aus den transferierten Erträgen auf dem Direktinvestitionskapital im Ausland (Dividenden) und den Nettozinsen auf den Konzernkrediten zusammen. Davon werden vom Direktinvestor geleistete Sanierungsbeiträge und nicht rückforderbare Quellensteuern abgezogen.

Bewertung des Bestandes

Bei den Bestandeszahlen handelt es sich um Buch- und nicht um Marktwerte. Die Buchwerte liegen in der Regel unter den Marktwerten.

Beziehung zwischen der Veränderung des Kapitalbestandes und der Kapitalbewegung

Obwohl Kapitalbewegungen den Kapitalbestand beeinflussen, kann von der Veränderung des Kapitalbestandes nicht direkt auf die Kapitalflüsse geschlossen werden oder umgekehrt. Die Veränderung des Kapitalbestandes unterliegt verschiedenen Einflüssen, die nicht zu Kapitalbewegungen führen. So werden die Kapitalbestände auch durch Wechselkursveränderungen, neue Bewertungsgrundsätze (z. B. Anpassung an internationale Buchhaltungsnormen) usw. verändert. Bei Neuinvestitionen führt einerseits der Goodwill (Unterschied zwischen Kaufpreis und Buchwert des Unternehmens) meistens zu Kapitalbewegungen, die grösser sein können als die Zunahme des Bestandes. Andererseits steht Akquisitionen, die im Ausland finanziert werden, kein entsprechender Kapitalfluss aus der Schweiz gegenüber.

Ländergliederung

Bei den schweizerischen Direktinvestitionen im Ausland wird so weit wie möglich das Land des letztlich Begünstigten (ultimate beneficial owner) erfasst. In der Praxis kann dieses Prinzip jedoch nicht in jedem Fall angewendet werden. Bei den ausländischen Direktinvestitionen in der Schweiz wird immer das Land des unmittelbaren Investors angegeben.

Branchengliederung

Die Zuordnung einer Branche richtet sich nach der Haupttätigkeit des Unternehmens in der Schweiz.

Tabellenverzeichnis

Schweizerische Direktinvestitionen im Ausland

Tabelle 1.1: Ländergliederung der Kapitalexporte	Seite 50
Tabelle 1.2: Ländergliederung des Kapitalbestandes	Seite 52
Tabelle 1.3: Ländergliederung des Personalbestandes	Seite 54
Tabelle 1.4: Kapitalexporte nach Branchen und Sektoren	Seite 56
Tabelle 1.5: Kapitalbestand nach Branchen und Sektoren	Seite 56
Tabelle 1.6: Personalbestand nach Branchen und Sektoren	Seite 57
Tabelle 1.7: Kapitalexporte nach Kapitalart und Ländergruppen	Seite 58
Tabelle 1.8: Kapitalerträge nach Branchen und Sektoren	Seite 60

Ausländische Direktinvestitionen in der Schweiz

Tabelle 2.1: Kapitalimporte nach Herkunftsländern	Seite 61
Tabelle 2.2: Kapitalbestand nach Herkunftsländern	Seite 62
Tabelle 2.3: Kapitalimporte nach Branchen und Sektoren	Seite 63
Tabelle 2.4: Kapitalbestand nach Branchen und Sektoren	Seite 63
Tabelle 2.5: Kapitalimporte nach Kapitalart und Herkunftsländern	Seite 64
Tabelle 2.6: Kapitalerträge nach Branchen und Sektoren	Seite 66

Schweizerische Direktinvestitionen im Ausland
Ländergliederung der Kapitalexporte¹ in Mio. Franken

Tabelle 1.1

	1997	1998	1999	2000 ^r	2001 ^p
1. Europa und aussereuropäische Industrieländer	21 765	16 090	38 128	63 689	22 510
EU	12 596	10 154	21 359	28 917	10 077
Belgien	-655	349	1 179	4 429	-563
Dänemark	30	-31	280	-167	-30
Deutschland	4 131	889	5 799	-1 113	5 334
Finnland	152	224	126	263	151
Frankreich	213	333	827	-1 055	-1 706
Griechenland	116	205	179	355	164
Irland	317	-54	5 446	1 303	-4 713
Italien	1 134	-197	192	-222	1 910
Luxemburg	-959	1 651	-47	3 440	7 824
Niederlande	2 752	1 003	1 716	3 227	-630
Österreich	343	344	515	100	398
Portugal	311	-69	561	1 594	263
Schweden	632	844	-656	328	-169
Spanien	35	377	-545	97	1 380
Vereinigtes Königreich ²	4 043	4 287	5 788	16 338	462
EFTA	181	-93	362	-1 208	242
Mittel- und Osteuropa, davon	215	1 175	1 174	1 095	1 582
Kroatien	4	70	-44	16	21
Polen	173	208	473	586	201
Russische Föderation	46	335	599	-7	696
Tschechische Republik	-19	356	-64	183	275
Slowakei	13	21	38	13	9
Ungarn	-35	-76	100	77	170
Übriges Europa, davon	314	-449	744	571	171
Türkei	51	296	-95	-242	-153
Nordamerika	8 058	4 458	13 640	34 232	9 963
Kanada	368	1 232	83	553	692
Vereinigte Staaten	7 690	3 226	13 557	33 678	9 271
Übrige aussereuropäische Industrieländer	402	845	850	83	476
Australien	153	572	322	-267	-67
Japan	-203	124	628	336	466
Neuseeland	298	11	-215	-3	18
Südafrika	154	138	116	18	59

	1997	1998	1999	2000 ^r	2001 ^p
2. Schwellenländer	2 176	6 932	6 244	2 014	842
Asien	2 383	5 689	4 949	838	393
Hongkong	236	447	665	-63	277
Korea (Süd-)	-57	283	179	184	86
Malaysia	82	102	227	-25	72
Philippinen	50	1 169	57	313	96
Singapur	1 879	3 173	3 811	222	-387
Taiwan	45	121	92	160	34
Thailand	148	395	-82	46	215
Mittel- und Südamerika	-207	1 243	1 295	1 177	449
Argentinien	-10	321	-103	48	471
Brasilien	-338	446	844	246	-800
Chile	29	-178	17	-27	-163
Mexiko	111	654	537	910	941
3. Entwicklungsländer	1 793	4 187	5 614	9 742	5 845
Asien, davon	629	441	-21	251	634
China (Volksrepublik)	255	123	-143	212	207
Indien	160	29	-59	-43	139
Indonesien	134	90	10	-22	156
Libanon	2	-2	-13	-143	-12
Pakistan	34	-17	7	59	38
Saudi-Arabien	43	-2	60	-83	-1
Vereinigte Arabische Emirate	12	11	19	85	55
Vietnam	21	-2	-18	-33	-19
Mittel- und Südamerika, davon	935	3 645	5 343	9 233	5 194
Costa Rica	-1	-26	0	-17	13
Ecuador	27	10	20	23	55
Guatemala	60	-4	22	-97	-8
Kolumbien	34	387	115	-109	-70
Peru	158	-25	47	57	36
Uruguay	217	284	291	299	90
Venezuela	97	61	11	127	176
Offshore-Finanzzentren ³	236	2 991	4 703	8 998	4 788
Afrika, davon	230	102	293	259	17
Ägypten	92	57	93	11	41
Elfenbeinküste	16	51	-26	-47	-20
Marokko	32	-12	2	-30	0
Nigeria	-9	5	-7	4	17
Alle Länder	25 734	27 209	49 986	75 446	29 197

1 Minus (-) bedeutet einen Kapitalrückfluss in die Schweiz (Desinvestition).

2 inkl. Guernsey, Jersey und Insel Man
3 Gemäss Geonomenklatur Eurostat: Bahamas, Barbados, Bermudas, Britische Jungferninseln, Jamaika, Kaimaninseln, Montserrat, Niederländische Antillen, Panama, St. Kitts-Nevis

r revidiert
p provisorisch

Schweizerische Direktinvestitionen im Ausland
Ländergliederung des Kapitalbestandes in Mio. Franken

Tabelle 1.2

	1997	1998	1999	2000 ^F	2001 ^P	Anteil in Prozent
1. Europa und aussereuropäische Industrieländer	189 877	197 861	241 873	304 148	321 885	77,4
EU	113 781	119 025	149 983	186 345	196 041	47,2
Belgien	3 136	3 396	4 924	11 364	10 630	2,6
Dänemark	693	632	1 187	990	1 217	0,3
Deutschland	18 311	18 901	26 784	22 854	26 126	6,3
Finnland	1 373	1 387	1 794	1 885	2 195	0,5
Frankreich	13 923	13 640	16 594	18 308	16 915	4,1
Griechenland	573	398	2 317	1 882	1 878	0,5
Irland	6 494	5 478	10 282	12 329	10 255	2,5
Italien	7 754	7 607	9 766	7 911	8 387	2,0
Luxemburg	4 383	6 005	7 849	16 646	24 447	5,9
Niederlande	16 407	16 826	18 869	20 165	17 580	4,2
Österreich	2 886	3 123	4 434	4 669	4 720	1,1
Portugal	961	995	1 747	1 930	1 818	0,4
Schweden	3 304	3 420	2 005	1 835	5 078	1,2
Spanien	4 344	4 651	5 574	4 818	5 811	1,4
Vereinigtes Königreich ¹	29 239	32 567	35 858	58 759	58 986	14,2
EFTA	1 366	1 485	3 129	3 274	3 668	0,9
Mittel- und Osteuropa, davon	2 880	4 462	6 156	6 549	8 196	2,0
Kroatien	145	117	159	217	241	0,1
Polen	670	1 062	1 667	2 167	2 332	0,6
Russische Föderation	410	748	1 197	733	1 597	0,4
Tschechische Republik	1 144	1 648	1 625	1 779	1 937	0,5
Slowakei	158	103	157	147	166	0,0
Ungarn	285	328	868	999	1 216	0,3
Übriges Europa, davon	962	1 082	2 727	2 737	3 309	0,8
Türkei	392	725	1 019	1 050	1 069	0,3
Nordamerika	62 761	63 934	68 986	95 975	101 467	24,4
Kanada	5 471	6 276	3 511	5 284	4 269	1,0
Vereinigte Staaten	57 290	57 658	65 475	90 691	97 197	23,4
Übrige aussereuropäische Industrieländer	8 127	7 874	10 892	9 268	9 204	2,2
Australien	2 619	3 147	3 923	3 154	3 465	0,8
Japan	3 975	3 730	5 187	4 702	4 598	1,1
Neuseeland	452	125	451	93	134	0,0
Südafrika	1 081	872	1 331	1 318	1 007	0,2

	1997	1998	1999	2000 ^r	2001 ^p	Anteil in Prozent
2. Schwellenländer	21 822	25 711	31 929	33 480	35 473	8,5
Asien	12 929	16 804	20 805	20 825	22 377	5,4
Hongkong	2 162	2 064	2 316	2 683	2 989	0,7
Korea (Süd-)	342	692	997	1 050	831	0,2
Malaysia	1 192	901	937	1 432	1 402	0,3
Philippinen	324	1 281	1 433	1 677	1 996	0,5
Singapur	8 044	10 755	13 779	12 298	12 941	3,1
Taiwan	355	480	631	852	901	0,2
Thailand	509	631	712	832	1 318	0,3
Mittel- und Südamerika	8 894	8 908	11 124	12 655	13 096	3,2
Argentinien	722	1 085	1 317	1 782	1 670	0,4
Brasilien	4 387	4 375	5 072	5 707	5 668	1,4
Chile	1 442	686	828	790	831	0,2
Mexiko	2 343	2 762	3 907	4 377	4 928	1,2
3. Entwicklungsländer	28 956	30 024	37 457	44 282	58 288	14,0
Asien, davon	3 684	3 441	4 116	4 808	5 653	1,4
China (Volksrepublik)	1 322	1 362	1 403	1 583	2 084	0,5
Indien	746	448	529	408	560	0,1
Indonesien	302	297	391	511	627	0,2
Libanon	130	120	120	104	105	0,0
Pakistan	134	118	192	211	231	0,1
Saudi-Arabien	230	253	323	326	305	0,1
Vereinigte Arabische Emirate	92	114	143	213	327	0,1
Vietnam	154	128	128	112	159	0,0
Mittel- und Südamerika, davon	23 665	24 964	30 721	36 222	49 507	11,9
Costa Rica	188	138	180	130	158	0,0
Ecuador	327	299	376	441	443	0,1
Guatemala	133	118	145	88	80	0,0
Kolumbien	684	974	1 166	1 092	1 151	0,3
Peru	251	192	261	310	296	0,1
Uruguay	254	307	447	421	414	0,1
Venezuela	732	621	696	1 116	1 163	0,3
Offshore-Finanzzentren ²	20 779	22 098	26 993	31 549	43 703	10,5
Afrika, davon	1 607	1 619	2 621	3 253	3 128	0,8
Ägypten	326	354	472	605	587	0,1
Elfenbeinküste	121	101	114	113	117	0,0
Marokko	321	330	318	294	256	0,1
Nigeria	44	26	35	15	31	0,0
Alle Länder	240 655	253 596	311 258	381 910	415 646	100,0

1 inkl. Guernsey, Jersey und Insel Man

r revidiert
p provisorisch

2 Gemäss Geonomenklatur Eurostat: Bahamas, Barbados, Bermudas, Britische Jungferninseln, Jamaika, Kaimaninseln, Montserrat, Niederländische Antillen, Panama, St. Kitts-Nevis

Schweizerische Direktinvestitionen im Ausland
Ländergliederung des Personalbestandes (Jahresende)

Tabelle 1.3

	1997	1998	1999	2000 ^f	2001 ^p	Anteil in Prozent
1. Europa und aussereuropäische Industrieländer	1 184 754	1 219 740	1 241 472	1 339 468	1 287 642	74,9
EU	748 247	778 499	780 845	811 030	761 913	44,3
Belgien	25 248	25 125	25 899	30 431	22 798	1,3
Dänemark	12 245	11 356	11 223	10 439	14 746	0,9
Deutschland	231 652	268 107	249 165	254 010	212 905	12,4
Finnland	13 632	13 793	13 607	14 844	15 670	0,9
Frankreich	131 335	121 377	132 421	133 144	135 494	7,9
Griechenland	5 953	8 397	8 392	9 108	8 671	0,5
Irland	4 024	4 347	5 332	4 807	6 075	0,4
Italien	63 372	56 795	58 581	62 650	63 707	3,7
Luxemburg	1 685	1 852	2 487	2 529	2 379	0,1
Niederlande	30 415	32 380	31 441	30 594	27 855	1,6
Österreich	40 140	27 775	33 001	35 668	34 929	2,0
Portugal	10 435	9 291	10 172	9 959	10 235	0,6
Schweden	37 968	37 057	32 572	29 596	28 298	1,6
Spanien	46 061	45 568	44 383	56 676	58 710	3,4
Vereinigtes Königreich ¹	94 082	115 281	122 172	126 577	119 443	6,9
EFTA	13 910	12 631	12 621	12 526	13 238	0,8
Mittel- und Osteuropa, davon	71 467	77 213	73 059	84 648	87 243	5,1
Kroatien	2 735	2 540	2 170	2 870	3 237	0,2
Polen	20 301	23 193	19 893	22 875	19 908	1,2
Russische Föderation	6 409	8 836	9 692	10 889	12 062	0,7
Tschechische Republik	19 712	18 768	15 982	18 023	18 899	1,1
Slowakei	3 994	3 185	3 905	3 653	3 393	0,2
Ungarn	10 764	9 692	9 581	11 483	11 737	0,7
Übriges Europa, davon	8 926	9 750	10 858	11 501	10 837	0,6
Türkei	8 451	9 129	10 228	9 824	9 658	0,6
Nordamerika	256 366	268 176	291 243	341 894	334 808	19,5
Kanada	27 404	26 744	28 011	34 823	30 104	1,8
Vereinigte Staaten	228 962	241 432	263 232	307 071	304 704	17,7
Übrige aussereuropäische Industrieländer	85 837	73 471	72 847	77 871	79 603	4,6
Australien	22 846	27 338	24 651	26 709	24 986	1,5
Japan	23 444	21 749	24 060	28 112	29 314	1,7
Neuseeland	8 340	4 006	3 223	3 355	4 285	0,2
Südafrika	31 207	20 378	20 913	19 695	21 019	1,2

	1997	1998	1999	2000 ^r	2001 ^p	Anteil in Prozent
2. Schwellenländer	219 899	223 014	224 915	240 231	240 776	14,0
Asien	108 683	107 689	102 073	116 809	118 822	6,9
Hongkong	14 880	14 319	14 016	15 276	15 236	0,9
Korea (Süd-)	4 058	4 007	4 716	5 394	5 327	0,3
Malaysia	18 320	15 982	13 035	18 974	18 648	1,1
Philippinen	13 582	13 293	13 050	12 579	12 955	0,8
Singapur	19 749	18 945	19 137	20 348	19 263	1,1
Taiwan	7 239	10 424	9 887	9 968	10 520	0,6
Thailand	30 855	30 720	28 232	34 270	36 873	2,1
Mittel- und Südamerika	111 217	115 325	122 842	123 422	121 954	7,1
Argentinien	10 853	11 961	12 995	13 358	12 372	0,7
Brasilien	63 943	67 552	72 322	72 939	73 874	4,3
Chile	13 164	10 622	9 819	9 588	9 366	0,5
Mexiko	23 257	25 190	27 706	27 538	26 342	1,5
3. Entwicklungsländer	164 326	169 191	174 569	183 323	190 263	11,1
Asien, davon	93 327	89 994	94 790	100 797	103 769	6,0
China (Volksrepublik)	29 282	32 795	37 457	40 291	40 424	2,4
Indien	24 531	21 604	19 443	20 146	20 164	1,2
Indonesien	13 146	10 031	10 021	11 375	10 834	0,6
Libanon	1 368	872	909	716	649	0,0
Pakistan	4 122	3 521	4 298	4 853	5 222	0,3
Saudi-Arabien	2 485	3 255	2 866	2 658	3 865	0,2
Vereinigte Arabische Emirate	1 213	1 427	1 190	1 123	1 301	0,1
Vietnam	4 511	4 567	5 086	5 189	5 678	0,3
Mittel- und Südamerika, davon	38 867	36 376	41 346	38 781	43 544	2,5
Costa Rica	3 292	3 032	2 856	2 313	2 361	0,1
Ecuador	4 521	2 911	3 418	3 316	3 842	0,2
Guatemala	1 456	1 481	1 539	1 627	1 438	0,1
Kolumbien	9 952	7 292	8 479	8 440	9 129	0,5
Peru	4 322	3 736	3 895	3 676	4 118	0,2
Uruguay	430	869	858	934	924	0,1
Venezuela	7 360	8 092	8 493	7 782	8 869	0,5
Offshore-Finanzzentren ²	4 544	5 743	6 122	5 507	7 307	0,4
Afrika, davon	32 132	42 821	38 433	43 745	42 950	2,5
Ägypten	8 213	9 793	8 428	8 450	8 242	0,5
Elfenbeinküste	2 077	2 517	2 217	2 906	2 424	0,1
Marokko	4 148	3 652	3 489	3 467	3 636	0,2
Nigeria	7 767	6 047	5 505	6 763	4 135	0,2
Alle Länder	1 568 979	1 611 945	1 640 957	1 763 022	1 718 681	100,0

1 inkl. Guernsey, Jersey und Insel Man

2 Gemäss Geonomenklatur Eurostat: Bahamas, Barbados, Bermudas, Britische Jungferninseln, Jamaika, Kaimaninseln, Montserrat, Niederländische Antillen, Panama, St. Kitts-Nevis

r revidiert
p provisorisch

Schweizerische Direktinvestitionen im Ausland
Kapitalexporte nach Branchen und Sektoren¹ in Mio. Franken

Tabelle 1.4

	1997	1998	1999	2000 ^r	2001 ^p
Industrie	15 804	9 640	9 477	23 726	9 373
Textilien und Bekleidung	118	623	395	-90	-279
Chemie und Kunststoffe	8 373	5 156	6 430	17 695	2 283
Metalle und Maschinen	2 593	1 421	659	173	3 107
Elektronik, Energie, Optik und Uhren	3 477	-890	1 007	2 395	2 319
Übrige Industrien und Bau	1 243	3 329	986	3 555	1 942
Dienste	9 930	17 569	40 509	51 720	19 824
Handel	517	2 376	2 805	-656	760
Finanz- und Holdinggesellschaften	5 195	6 559	14 067	4 813	9 637
davon ausländisch beherrscht ²	4 172	3 870	11 480	2 519	7 038
Banken	1 796	-321	6 082	31 059	-926
Versicherungen	1 334	8 034	9 910	14 042	7 493
Transporte und Kommunikation	214	859	3 524	196	1 521
Übrige Dienste	874	62	4 121	2 266	1 339
Total	25 734	27 209	49 986	75 446	29 197

Schweizerische Direktinvestitionen im Ausland
Kapitalbestand nach Branchen und Sektoren¹ in Mio. Franken

Tabelle 1.5

	1997	1998	1999	2000 ^r	2001 ^p	Anteil in Prozent
Industrie	99 617	106 858	106 978	125 393	123 314	29,7
Textilien und Bekleidung	724	1 771	2 164	2 093	1 451	0,3
Chemie und Kunststoffe	34 551	44 712	42 358	56 178	56 057	13,5
Metalle und Maschinen	14 779	17 071	17 423	17 894	18 625	4,5
Elektronik, Energie, Optik und Uhren	19 852	19 131	16 015	15 942	11 228	2,7
Übrige Industrien und Bau	29 711	24 174	29 019	33 286	35 953	8,6
Dienste	141 038	146 738	204 280	256 518	292 333	70,3
Handel	7 031	8 846	12 750	11 790	12 245	2,9
Finanz- und Holdinggesellschaften	46 908	55 426	80 924	90 432	100 465	24,2
davon ausländisch beherrscht ²	42 637	47 336	64 528	69 898	81 672	19,6
Banken	23 733	18 651	25 198	54 231	55 657	13,4
Versicherungen	54 200	55 667	67 252	85 914	104 463	25,1
Transporte und Kommunikation	3 000	3 253	7 009	3 571	7 192	1,7
Übrige Dienste	6 167	4 895	11 148	10 580	12 310	3,0
Total	240 655	253 596	311 258	381 910	415 646	100,0

1 Minus (-) bedeutet einen Kapitalrückfluss in die Schweiz (Desinvestition).

1 Als ausländisch beherrscht gelten Unternehmen, deren Kapital mehrheitlich in ausländischer Hand ist.

r revidiert
p provisorisch

Schweizerische Direktinvestitionen im Ausland
Personalbestand nach Branchen und Sektoren (Jahresende)

Tabelle 1.6

	1997	1998	1999	2000 ^r	2001 ^p	Anteil in Prozent
Industrie	949 336	954 353	942 126	993 244	992 243	57,7
Textilien und Bekleidung	43 312	55 379	53 397	53 592	49 033	2,9
Chemie und Kunststoffe	190 769	204 570	205 947	236 454	217 904	12,7
Metalle und Maschinen	159 249	166 505	165 450	178 548	185 365	10,8
Elektronik, Energie, Optik und Uhren	259 547	241 700	230 439	238 455	239 943	14,0
Übrige Industrien und Bau	296 459	286 199	286 893	286 196	299 998	17,5
Dienste	619 643	657 591	698 831	769 778	726 439	42,3
Handel	65 373	64 534	70 238	66 415	81 151	4,7
Finanz- und Holdinggesellschaften	323 474	330 122	335 783	366 942	293 863	17,1
davon ausländisch beherrscht ¹	308 889	308 104	297 765	314 159	252 605	14,7
Banken	33 482	33 784	35 127	75 583	77 227	4,5
Versicherungen	71 902	95 853	105 445	109 158	114 233	6,6
Transporte und Kommunikation	43 188	43 761	45 191	40 894	45 918	2,7
Übrige Dienste	82 224	89 539	107 047	110 786	114 047	6,6
Alle Länder	1 568 979	1 611 945	1 640 957	1 763 022	1 718 681	100,0

¹ Als ausländisch beherrscht gelten Unternehmen, deren Kapital mehrheitlich in ausländischer Hand ist.

r revidiert
p provisorisch

Schweizerische Direktinvestitionen im Ausland
Kapitalexporte¹ nach Kapitalart und Ländergruppen in Mio. Franken

Tabelle 1.7

	1997	1998	1999	2000 ^r	2001 ^p
Beteiligungskapital					
Europa und aussereuropäische Industrieländer	10 633	6 988	20 118	48 834	16 247
EU	7 635	4 454	13 657	23 440	4 559
EFTA	53	-123	104	-1 186	81
Mittel- und Osteuropa	226	766	570	547	593
Übriges Europa	193	385	298	120	25
Nordamerika	2 514	1 188	4 812	25 383	11 017
Übrige aussereuropäische Industrieländer ²	13	317	676	530	-27
Schwellenländer	565	5 327	2 400	933	-605
Asien ³	796	3 861	1 619	458	-326
Mittel- und Südamerika ⁴	-232	1 465	781	475	-279
Entwicklungsländer	2 317	4 634	1 317	6 245	7 030
Asien	634	465	288	377	410
Mittel- und Südamerika	1 606	4 146	999	5 851	6 564
Afrika	78	24	30	17	57
Alle Länder	13 515	16 949	23 835	56 012	22 671

	1997	1998	1999	2000 ^r	2001 ^p
Reinvestierte Erträge					
Europa und aussereuropäische Industrieländer	7 004	6 145	11 318	11 468	2 384
EU	5 053	4 182	4 850	6 525	4 763
EFTA	124	19	250	-20	2
Mittel- und Osteuropa	-32	-244	361	348	860
Übriges Europa	108	-956	374	489	128
Nordamerika	1 518	2 833	5 380	4 448	-3 601
Übrige aussereuropäische Industrieländer ²	233	311	101	-322	233
Schwellenländer	1 343	1 357	4 256	1 728	975
Asien ³	1 355	1 794	3 940	1 084	511
Mittel- und Südamerika ⁴	-12	-437	316	643	463
Entwicklungsländer	1 542	-300	2 706	3 642	1 219
Asien	-93	-202	-350	-118	184
Mittel- und Südamerika	1 550	-146	2 760	3 515	1 065
Afrika	84	49	296	245	-30
Alle Länder	9 889	7 203	18 280	16 837	4 578

	1997	1998	1999	2000 ^r	2001 ^p
Kredite					
Europa und aussereuropäische Industrieländer					
EU	4 127	2 957	6 693	3 387	3 879
EFTA	-92	1 518	2 851	-1 049	755
Mittel- und Osteuropa	3	11	7	-2	160
Übriges Europa	21	653	242	200	130
Nordamerika	13	122	71	-37	18
Übrige aussereuropäische Industrieländer ²	4 027	437	3 448	4 401	2 547
	156	217	73	-125	270
Schwellenländer					
Asien ³	269	248	-412	-647	473
Mittel- und Südamerika ⁴	232	33	-610	-705	208
	37	215	198	59	265
Entwicklungsländer					
Asien	-2 066	-147	1 591	-145	-2 405
Mittel- und Südamerika	88	178	41	-9	40
Afrika	-2 222	-355	1 583	-133	-2 435
	68	30	-33	-3	-10
Alle Länder	2 331	3 058	7 872	2 596	1 947

	1997	1998	1999	2000 ^r	2001 ^p
Total					
Europa und aussereuropäische Industrieländer					
EU	21 765	16 090	38 128	63 689	22 510
EFTA	12 596	10 154	21 359	28 917	10 077
Mittel- und Osteuropa	181	-93	362	-1 208	242
Übriges Europa	215	1 175	1 174	1 095	1 582
Nordamerika	314	-449	744	571	171
Übrige aussereuropäische Industrieländer ²	8 058	4 458	13 640	34 232	9 963
	402	845	850	83	476
Schwellenländer					
Asien ³	2 176	6 932	6 244	2 014	842
Mittel- und Südamerika ⁴	2 383	5 689	4 949	838	393
	-207	1 243	1 295	1 177	449
Entwicklungsländer					
Asien	1 793	4 187	5 614	9 742	5 845
Mittel- und Südamerika	629	441	-21	251	634
Afrika	935	3 645	5 343	9 233	5 194
	230	102	293	259	17
Alle Länder	25 734	27 209	49 986	75 446	29 197

1 Minus (-) bedeutet einen Kapitalrückfluss in die Schweiz (Desinvestition).

2 Australien, Japan, Neuseeland, Südafrika
3 Hongkong, Korea (Süd-), Malaysia, Philippinen, Singapur, Taiwan, Thailand
4 Argentinien, Brasilien, Chile, Mexiko

r revidiert
p provisorisch

Schweizerische Direktinvestitionen im Ausland
Kapitalerträge^{1,2} nach Branchen und Sektoren in Mio. Franken

Tabelle 1.8

	1998	1999	2000 ^r	2001 ^p
Industrie	13 006	14 926	21 511	16 750
Textilien und Bekleidung	88	4	-77	-15
Chemie und Kunststoffe	6 462	7 308	12 298	5 423
Metalle und Maschinen	1 758	877	1 305	1 426
Elektronik, Energie, Optik und Uhren	990	1 943	2 475	3 593
Übrige Industrien und Bau	3 708	4 795	5 510	6 324
Dienste	13 128	20 005	22 592	14 976
Handel	875	1 150	484	1 237
Finanz- und Holdinggesellschaften	11 056	11 043	7 022	10 717
davon ausländisch beherrscht ³	8 846	8 532	6 774	10 946
Banken	-2 325	-1 328	5 593	-379
Versicherungen	2 585	7 001	9 129	3 722
Transporte und Kommunikation	39	277	-711	153
Übrige Dienste	400	256	1 076	-474
Total	26 134	34 931	44 103	31 725

1 Die Erträge aus Direktinvestitionen setzen sich aus Dividenden (abzüglich Sanierungsbeiträgen und nicht rückforderbaren Quellensteuern), Nettozinsen aus Konzernkrediten und reinvestierten Erträgen zusammen.

2 Minus (-) bedeutet einen Verlust.

3 Als ausländisch beherrscht gelten Unternehmen, deren Kapital mehrheitlich in ausländischer Hand ist.

r revidiert
p provisorisch

Ausländische Direktinvestitionen in der Schweiz
Kapitalimporte¹ nach Herkunftsländern in Mio. Franken

Tabelle 2.1

	1997	1998	1999	2000 ^r	2001 ^p
1. Europa und aussereuropäische Industrieländer	9 629	11 763	17 459	31 355	14 613
EU, davon	5 927	5 625	9 224	12 964	11 845
Belgien	-4	-50	177	226	424
Dänemark	21	27	-52	873	1 854
Deutschland	2 871	2 715	2 907	4 022	-1 242
Frankreich	517	-393	615	587	945
Italien	111	1 584	476	1 954	296
Luxemburg	1 682	505	431	2 852	913
Niederlande	498	1 612	-1 183	538	7 280
Österreich	68	38	114	266	23
Schweden	165	75	-1	62	-17
Spanien	18	-113	475	102	50
Vereinigtes Königreich ²	-161	-378	5 238	1 356	1 291
EFTA	2	0	3	30	-26
Übriges Europa, davon	24	12	27	-2	8
Türkei	2	22	23	26	1
Nordamerika	3 778	6 509	9 669	18 443	2 475
Kanada	-46	-55	-189	7 832	-455
Vereinigte Staaten	3 824	6 564	9 858	10 611	2 929
Übrige aussereuropäische Industrieländer, davon	-101	-383	-1 464	-80	312
Japan	-326	-457	-1 509	-37	315
2. Schwellenländer	-65	-10	-11	814	181
3. Entwicklungsländer	67	1 211	155	351	165
Asien, davon	32	-47	44	20	22
Israel	18	36	36	-8	14
Mittel- und Südamerika	33	1 255	109	322	138
Afrika	2	3	3	9	5
Alle Länder	9 631	12 963	17 603	32 519	14 959

1 Minus (-) bedeutet einen Kapitalabfluss aus der Schweiz (Desinvestition).

2 inkl. Guernsey, Jersey und Insel Man

r revidiert
p provisorisch

Ausländische Direktinvestitionen in der Schweiz
Kapitalbestand nach Herkunftsländern in Mio. Franken

Tabelle 2.2

	1997	1998	1999	2000 ^r	2001 ^p	Anteil in Prozent
1. Europa und aussereuropäische Industrieländer	85 229	97 028	119 674	139 338	146 590	97,9
EU, davon	60 706	65 650	75 294	84 517	92 121	61,5
Belgien	604	569	778	1 469	1 405	0,9
Dänemark	207	329	825	1 941	5 823	3,9
Deutschland	14 497	15 944	17 461	20 212	16 381	10,9
Frankreich	10 306	11 891	15 362	13 523	11 355	7,6
Italien	4 564	5 762	5 530	7 014	5 916	4,0
Luxemburg	3 514	4 906	4 857	4 914	7 068	4,7
Niederlande	19 852	19 696	21 061	28 445	35 896	24,0
Österreich	370	345	550	682	720	0,5
Schweden	4 010	4 089	426	531	470	0,3
Spanien	254	162	491	257	524	0,4
Vereinigtes Königreich ¹	2 092	1 751	7 596	5 069	6 176	4,1
EFTA	16	17	16	53	40	0,0
Übriges Europa, davon	266	333	298	139	158	0,1
Türkei	112	128	155	19	22	0,0
Nordamerika	20 477	28 031	41 213	52 171	52 602	35,1
Kanada	252	197	250	2 265	1 776	1,2
Vereinigte Staaten	20 225	27 834	40 963	49 906	50 826	33,9
Übrige aussereuropäische Industrieländer, davon	3 763	2 997	2 853	2 457	1 670	1,1
Japan	2 754	1 973	1 455	1 424	1 674	1,1
2. Schwellenländer	56	53	46	533	715	0,5
3. Entwicklungsländer	1 334	2 020	1 842	2 184	2 426	1,6
Asien, davon	630	574	996	984	1 058	0,7
Israel	332	354	741	711	764	0,5
Mittel- und Südamerika	637	1 376	776	1 126	1 287	0,9
Afrika	67	70	70	75	82	0,1
Alle Länder	86 618	99 101	121 561	142 055	149 731	100,0

1 inkl. Guernsey, Jersey und Insel Man

r revidiert
p provisorisch

Ausländische Direktinvestitionen in der Schweiz
Kapitalimporte nach Branchen und Sektoren¹ in Mio. Franken

Tabelle 2.3

	1997	1998	1999	2000 ^r	2001 ^p
Industrie	4 264	3 069	2 944	16 380	-1 581
Chemie und Kunststoffe	2 362	3 029	361	3 119	243
Metalle und Maschinen	1 691	28	-710	7 992	-43
Elektronik, Energie, Optik und Uhren	204	-55	2 312	3 239	-2 261
Übrige Industrien und Bau	6	69	983	2 030	481
Dienste	5 367	9 894	14 659	16 139	16 540
Handel	362	971	1 750	2 231	175
Finanz- und Holdinggesellschaften	4 038	5 165	5 520	5 156	5 583
Banken	558	2 253	65	2 626	2 579
Versicherungen	²	1 220	4 707	1 917	1 794
Transporte und Kommunikation	²	66	1 853	3 552	6 420
Übrige Dienste	409	218	764	656	-11
Total	9 631	12 963	17 603	32 519	14 959

Ausländische Direktinvestitionen in der Schweiz
Kapitalbestand nach Branchen und Sektoren in Mio. Franken

Tabelle 2.4

	1997	1998	1999	2000 ^r	2001 ^p	Anteil in Prozent
Industrie	15 389	18 906	17 613	25 117	25 134	16,8
Chemie und Kunststoffe	5 108	7 816	7 389	7 447	9 920	6,6
Metalle und Maschinen	2 173	2 524	851	3 446	3 400	2,3
Elektronik, Energie, Optik und Uhren	6 452	6 583	5 528	9 301	7 222	4,8
Übrige Industrien und Bau	1 656	1 982	3 845	4 923	4 590	3,1
Dienste	71 229	80 196	103 948	116 938	124 598	83,2
Handel	12 120	12 612	15 060	19 939	19 362	12,9
Finanz- und Holdinggesellschaften	39 675	43 674	56 153	63 536	63 228	42,2
Banken	15 276	16 922	17 798	21 337	23 069	15,4
Versicherungen	²	4 139	8 947	5 528	4 922	3,3
Transporte und Kommunikation	²	545	2 664	3 732	6 198	4,1
Übrige Dienste	4 159	2 303	3 327	2 866	7 820	5,2
Total	86 618	99 101	121 561	142 055	149 731	100,0

¹ Minus (-) bedeutet einen Kapitalabfluss aus der Schweiz (Desinvestition).

² Bis 1997 in der Branchen-
gruppe «Übrige Dienste»
enthalten

r revidiert
p provisorisch

Ausländische Direktinvestitionen in der Schweiz
Kapitalimporte¹ nach Kapitalart und Herkunftsländern in Mio. Franken

Tabelle 2.5

	1997	1998	1999	2000 ^f	2001 ^p
Beteiligungskapital					
Europa und aussereuropäische Industrieländer	6 017	4 026	7 529	18 834	15 082
EU und EFTA	3 790	1 172	5 716	7 472	11 951
Übriges Europa	15	11	13	-30	2
Nordamerika	2 487	3 296	3 407	11 544	3 178
Übrige aussereuropäische Industrieländer ²	-275	-454	-1 608	-152	-50
Schwellenländer	-61	-4	0	806	71
Entwicklungsländer	10	1 071	48	243	120
Alle Länder	5 966	5 093	7 577	19 883	15 272
Reinvestierte Erträge					
Europa und aussereuropäische Industrieländer	1 171	6 358	9 611	10 831	1 363
EU und EFTA	2 178	2 997	3 324	4 999	-361
Übriges Europa	8	1	14	28	6
Nordamerika	-1 204	3 289	6 222	5 843	1 745
Übrige aussereuropäische Industrieländer ²	189	71	51	-39	-27
Schwellenländer	3	2	0	8	-14
Entwicklungsländer	71	142	97	145	50
Alle Länder	1 245	6 502	9 708	10 985	1 398

	1997	1998	1999	2000 ^r	2001 ^p
Kredite					
Europa und aussereuropäische Industrieländer	2 440	1 379	319	1 689	-1 831
EU und EFTA	-40	1 456	186	523	228
Übriges Europa	0	0	1	0	0
Nordamerika	2 494	-76	40	1 056	-2 448
Übrige aussereuropäische Industrieländer ²	-15	0	93	110	388
Schwellenländer	-7	-8	-11	0	125
Entwicklungsländer	-14	-3	11	-37	-4
Alle Länder	2 420	1 368	319	1 651	-1 711

	1997	1998	1999	2000 ^r	2001 ^p
Total					
Europa und aussereuropäische Industrieländer	9 629	11 763	17 459	31 355	14 613
EU und EFTA	5 927	5 625	9 224	12 964	11 845
Übriges Europa	23	-10	7	1	-19
Nordamerika	3 780	6 531	9 692	18 469	2 475
Übrige aussereuropäische Industrieländer ²	-101	-383	-1 464	-80	312
Schwellenländer	-65	-10	-11	814	181
Entwicklungsländer	67	1 211	155	351	165
Alle Länder	9 631	12 963	17 603	32 519	14 959

1 Minus (-) bedeutet Kapitalrückfluss ins Ausland (Desinvestition).

2 Australien, Japan, Neuseeland, Südafrika

r revidiert
p provisorisch

Ausländische Direktinvestitionen in der Schweiz
Kapitalerträge^{1,2} nach Branchen und Sektoren in Mio. Franken

Tabelle 2.6

	1998	1999	2000 ^r	2001 ^p
Industrie	1 618	2 037	4 821	-772
Chemie und Kunststoffe	583	980	1 103	765
Metalle und Maschinen	81	-166	300	352
Elektronik, Energie, Optik und Uhren	740	537	2 784	-2 121
Übrige Industrien und Bau	215	687	633	233
Dienste	10 056	13 636	12 940	14 036
Handel	2 362	2 618	-1 423	993
Finanz- und Holdinggesellschaften	6 111	8 640	7 212	11 270
Banken	1 598	1 949	2 592	1 611
Versicherungen	128	247	181	233
Transporte und Kommunikation	-207	-79	-1 164	-263
Übrige Dienste	27	260	1 026	32
Total	11 674	15 674	17 761	13 264

1 Die Erträge aus Direktinvestitionen setzen sich aus Dividenden (abzüglich Sanierungsbeiträgen und nicht rückforderbaren Quellensteuern), Nettozinsen aus Konzernkrediten und reinvestierten Erträgen zusammen.

2 Minus (-) bedeutet einen Verlust.

r revidiert
p provisorisch

